

12.01.2021 – 08:00 Uhr

Der "Schweizer Journalist" stellt sich neu auf

Basel/Salzburg (ots) -

Der "Schweizer Journalist" muss sich organisatorisch und personell neu aufstellen. Grund dafür ist die Coronakrise und der damit verbundene massive Rückgang bei den Anzeigen. "Wir hatten bereits in den zurückliegenden Jahren ein herausforderndes Umfeld, doch 2020 haben wir auf einen Schlag einen Drittel unseres Anzeigenumsatzes verloren", erklärt Verleger Johann Oberauer.

Anders als viele andere Medienhäuser will Oberauer jedoch eine Reduktion des Umfangs und damit auch des Inhaltes vermeiden. Möglich ist das durch die Zusammenarbeit der Redaktionen in Österreich, Deutschland und der Schweiz. In einem gemeinsamen Kern werden auf 48 Seiten die Rubriken Praxis und Internationales zusammengefasst. In einem mindestens 36 Seiten umfassenden Mantel werden die jeweils nationalen Themen gebündelt. Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es zusätzlich als Extra noch 16 Seiten Journalisten-Werkstatt. Insgesamt also alle zwei Monate mindestens 100 Seiten Brancheninformationen für Journalistinnen und Journalisten. "Wenn unkonventionelle Lösungen helfen, extrem schwierige Zeiten zu überbrücken, müssen wir sie auch ergreifen", sagt Oberauer.

Chefredaktor David Sieber, seit rund zwei Jahren für den "Schweizer Journalist" zuständig, beendet deshalb sein Mandat. Er hat in seiner Amtszeit die Auflage deutlich gesteigert und neue Leserschichten erschlossen. "Ich bedauere diesen Schritt und wünsche David Sieber alles Gute", sagt Verleger Oberauer. Der "Schweizer Journalist" wird auch künftig eine eigene Redaktionsleitung haben, die mit einem verminderten Stellenpensum die Schweizer Inhalte verantwortet. Über die Besetzung wird in den nächsten Wochen entschieden.

Pressekontakt:

Johann Oberauer, Tel. +43 (0) 664 2216643; David Sieber, Tel. +41 (0) 79 286 37 23

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005497/100862837> abgerufen werden.